

Nur einen Kuss

Die Ä, „rzte

Nur einen Kuss - mehr will ich nicht von dir
Der Sommer war kurz, der Winter steht vor der TÄ¼r
Wenn du mich nicht kÄ¼sst, bleibst du vielleicht allein
 Und wer will schon im Winter alleine sein?
Ich bekam meinen Kuss und gab ihr mein Herz dafÄ¼r

Bald darauf kam ein Fremder in unsere Stadt
 Doch ich glaubte an die Liebe
 Ich weiÄÝ nicht, was sie in ihm gesehen hat
 Und ich glaubte an die Liebe
 Sie begann sich sehr fÄ¼r ihn zu interessieren
 Wir waren ein Paar, was sollte schon passieren?
 Doch bald darauf wendete sich das Blatt

Beim ersten Schnee waren wir nicht mehr zusammen
 Doch ich glaubte an die Liebe
 Weil der fremde Mann kam und sie mir wegnahm
 Ich glaubte trotzdem an die Liebe
 Ein paar Wochen lang nur strahlte sie vor GlÄ¼ck
 Dann ging er fort und sagte, er sei bald zurÄ¼ck
 Sie wartete noch, als schon der FrÄ¼hling kam

Das Gras wurde grÄ¼n, sie wurde dÄ¼nn und blass
 Denn sie glaubte an die Liebe
 Weil sie jeden Tag weinend am Fenster saÄÝ
 Viel zu groÄÝ war ihre Liebe
 Ob sie wohl an ihn dachte, als sie schlieÄÝlich starb?
 Ich legte eine rote Rose auf ihr Grab
 Sag mir, worauf ist in dieser Welt Verlass?

Monatelang reiste ich durch das Land
 Sonst war mir nicht viel geblieben
Es war schon fast Herbst, als ich ihn endlich fand
 Da stand ihre groÄÝe Liebe
 Ich lud ihn ein zum Trinken, bis es dunkel war
 Er wankte zwar, doch ahnte nichts von der Gefahr
 Bis ich ihn dann an einem Baum festband

Der Vollmond ging auf, mein Messer war kalt wie er
 Sag mir, glaubst du an die Liebe?

"Erinnerst du dich? Es ist nicht so lange her ..."

Das ist der Preis fÃ¼r deine Liebe

Ich schnitt den Fremden auf - bloÃŸ ein kleines StÃ¼ck

Und ich holte mir mein Herz zurÃ¼ck

Dann kehrte ich heim; doch gekÃ¼sst habe ich nie mehr

Denn ich glaube nicht mehr an die Liebe

Nie mehr

Nicht mehr an die Liebe

Nie mehr

Niemals mehr

Lyrics submitted by Suzie.

Lyrics provided by

<https://damnlrics.com/>